

Die Erd erneut sich wieder

Text: Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774–1860)

dt. Textunterlegung: Markus Utz (*1972)

Musik: Carl Nielsen (1865–1921)

Originaltitel: *Förunderligt och märkligt*

Einfach

mp

1. Die Erd er - neut sich wie - der, das Licht vom Him - mel wallt; Gott
 2. Seht, hier im schlech - ten Stal - le zeigt Hir - ten sich_ das Kind. O
 3. Das Kind ver - schmäht die Ga - ben der ar - men Hir - ten nicht, die

mp

5

lässt zu uns sich nie - der in kind - li - cher_ e - valt. Der
 welch ein Trost für al - le, die arm und dürf - ig d! Dass_
 Lieb im Her - zen ha - ben, und Wahr - heit im_ Ge - si_ Sie_

mf

9

auf - ge an - gen, ent - schwin - den ist die Nacht, froh -
 le_ wü - ren, ward sel - ber er so arm; lud
 mel_ n - gen: Ruhm sei Gott in den Höhn! Und

13

lockt ihn zu emp - fan - gen, der sich zum_ Kind ge - macht.
 auf sich al - le Bür - den zu lin - dern_ un - sern Harm.
 fühl - ten, wo sie gin - gen, in sich den_ Frie - den wehn!

mp